



ANFRAGE SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2019/0072
Rad- und Fußgängerverkehr am Durlacher Tor und Ludwig-Erhard-Allee		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.02.2019	30	x	

1. Wie kann die Radwegführung am Durlacher Tor verbessert werden, um die Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern zu vermeiden? Momentan führt der Radweg von der Kapellenstraße Richtung Durlach / Durlacher Allee direkt auf die Wartezone der Fußgänger an der Überquerungsampel. Der Radweg von Durlach/Durlacher Allee führt parallel zur Straßenbahnhaltestelle in Richtung Kaiserstraße und verläuft zwischen den Haltestellen an der Durlacher Allee und der Karl-Wilhelm-Straße, so dass der Radverkehr die an dieser Stelle wechselnden Fußgänger kreuzt. Auch der Radweg vom Adenauerring in die Kapellenstraße leitet die Radfahrer zwischen Masten hindurch in die wartenden Fußgänger an der Überquerungsampel.
2. Welche Möglichkeiten gibt es, den östlichen Gehweg von der Kapellenstraße ohne Umwege direkt in die Kaiserstraße zu führen?
3. Wie sieht die Radwegführung aus, wenn der Wall an der Ludwig-Wilhelmstraße beseitigt wird und die Radfahrer über den Platz fahren können?
4. Ist in der Ludwig-Erhard-Allee eine Radwegführung mit Vorfahrtsberechtigung möglich oder muss bei den Einbiegespuren der Autofahrer in die Anliegerstraßen der Radverkehr stets „Vorfahrt gewähren“?
5. Wie kann die Situation für den stadteinwärts fahrenden Radverkehr im Bereich der alten Kriegsstraße / provisorischen Anliegerstraße zwischen Sommerstraße und Ostendstraße kurzfristig verbessert werden? Kann durch Längsparken in diesem Bereich die Parkplatzsituation verbessert werden?
6. Wie lässt sich wirkungsvoll verhindern, dass bei der Führung von gemeinsamen Geh- und Radwegen im Kreuzungsbereich unnötig hohe Aufkantungen bei der Leitung des Radweges von der Straße auf den gemeinsamen Geh- und Radweg bei der Bauausführung entstehen?

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Michael Zeh
Dr. Raphael Fechner

Radweg parallel Haltestelle Durlacher Tor

